

Romanze

von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 27.

FRANZ SCHUBERT.

29. September 1811.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ein Fräulein klagt im finstern Thurm, am See - ge - stad' er -

baut. Es rauscht' und heulte Wog' und Sturm in ih - res Jammers Laut. Ro - sa - li - a von

Mon - tan - vert hiess manchem Trou - ba - dour und ei - nem gan - zen Rit - ter - heer die

Kro - ne der Na - tur. Doch e - he noch ihr Herz die Macht der süßen Minn' em - pfand, er -

lag der Va - ter in der Schlacht am Sa - ra - ze - nen - strand. Recit.
Der Ohm, ein Ritter

Manfry, ward zum Schirmvogt ihr bestellt; dem lacht in's Herz, wie Felsen hart, des Fräuleins Gut und Geld. Bald

Wie oben.
ü - ber - all im Lan - de ging die Trau - er - kund' um - her: „Des To - des kal - te

Nacht um - fing die Ro - se Mon - tan - vert: Ein schwarzes To - dten -

fähn - lein wallt hoch auf des Fräu - leins Burg; die dum - - pfe Lei - - chen -

glo - - - ecke schallt drei Tag' und Nächt'

hin - durch. Auf

e - wig hin, auf e wig todt, o Ro - se Mon - tan - vert! Nun milderst du - der

Witt - we Noth, der Waise Schmerz nicht mehr! So klagt' einmüthig Alt und Jung, den Blick von Thränen

schwer, vom Frühroth bis zur Däm - merung, die Ro - se Mon - tan - vert. Der

Langsam.

Ohm in einem Thurm sie barg, er. füllt mit Moder - duft! Drauf senk-te man den lee - ren Sarg wohl

p *pp*

Wie oben.

in der Vä - ter Gruft. Das Fräü - lein horch-te still und bang,

pp

der Prie - ster Li - ta - ney'n; trüb in des Ker - kers Git - ter drang der

ppp

Fa - ckeln ro - ther Schein. Sie ahn - te

p

schau - dernd ihr Ge - schick; ihr ward so dumpf, ihr

cresc.

ward so schwer, in *pp* To - des - nacht er - - starb ihr Blick;

sie sank und war nicht mehr. Des Thurms Ru - nen an der See sind

heu - te noch zu schau'n; den Wand - rer fasst in ih - rer Näh ein wun - der - sa - mes

Grau'n. Auch mancher Hirt ver - kündet euch, dass er bei Nacht all - da oft, ei - ner Sil - ber - wol - ke

gleich, das Fräu - lein schweben sah.